



*Nach längerer Zeit hat die UPF Ortsgruppe Gießen das
„Internationale Café“ wiederbelebt.*

25 Besucher haben am Samstag, 29.07.2023, gespannt zugehört, als **Lisbeth Resch** von ihrer Kindheit in Nord-Schweden und der Begegnung in Stockholm, die ihr Leben drastisch verändert hat, erzählte.

Ein kurzes Video und eine Slideshow haben ihre Lebensgeschichte wunderbar ergänzt.



Dazu gab es Kaffee und Kuchen, ein Schweden Quiz und eine Überraschung (Highlights von Josefs Einsatz für UPF, präsentiert von einem Friedensbotschafter).

Alles hat zu einer sehr gelungenen Veranstaltung beigetragen.

In der zweiten Veranstaltung der Reihe wurde am Samstag, 26.08.2023, die Lebensgeschichte von **Valerii Hunko** vorgestellt, der mit seiner Familie im März 2022 aus der Ukraine floh und sich vor etwas mehr als einem Jahr im Großraum Gießen niedergelassen hat.



Das zwanzigköpfige Publikum, das sich aus nicht weniger als zehn Nationalitäten zusammensetzte (Internationales Café eben!), hörte mit großem Interesse zu, als Valerii über seinen Lebensweg und den seiner Vorfahren berichtete. Ihre Schicksale wurden von den weltbewegenden Ereignissen in dem Teil der Welt, der als UdSSR bekannt war, von 1917 bis 1991 direkt beeinflusst:

- Vertreibung der Vorfahren (Großeltern) nach der Oktoberrevolution 1917 von der Ukraine nach Kasachstan, wo Valerii 1974 geboren wurde;
- Aufgewachsen in Usbekistan.
- In der Reformphase von „Glasnost“ und „Perestroika“ zog die Familie 1989 nach Russland, 350 km südwestlich von Moskau.
- 1991 kehrte sie schließlich in die Ukraine zurück. Im August desselben Jahres kam es zur Auflösung der UdSSR und zur Unabhängigkeit der Ukraine.



Valerii wuchs nicht in einem religiösen Elternhaus auf, sondern war ein spirituell Suchender, der in Yoga und Meditation nach Antworten suchte. Doch erst die Begegnung mit der Familienföderation 1996 führte zu Antworten, die ihn zutiefst befriedigten und ihn inspirierten, seinem Leben eine neue Richtung zu geben.

Im Jahr 2003 empfing er in Korea die Ehesegnung mit Nina aus Moldawien, mit der er inzwischen vier Kinder im Alter von siebzehn bis vier Jahren hat.

Die meisten der anwesenden Zuhörer hatten den Beginn des Kriegs in der Ukraine am 23. Februar 2022 mit Schrecken verfolgt. Familie Hunko ist – wie viele andere Ukrainer – aus diesem tragischen Grund nach Deutschland gekommen und plant nun hier zu bleiben, auch wenn dieser Neustart herausfordernd ist – nicht zuletzt der Sprache wegen.

*UPF Gießen hat vor, den Zyklus „**Lebensgeschichten und Glaubenszeugnisse**“ jeden letzten Samstag des Monats fortzuführen.*

von Brigitte Makkonen